

Foto: Skoda



Freundlicher Bote

Kleinstwagen | Als Drei- und Fünftürer lockt der Skoda Citigo jetzt in den Verkaufsraum. Eine gute Verstärkung für City-Lieferdienste?

— Die Pizza oder den Blumenstrauß frei Haus – zwei mögliche Betätigungsfelder für den jetzt als Drei- und Fünftürer erhältlichen Skoda Citigo. Wie die Brüder VW up! und Seat Mii fühlt sich der 3,56 Meter lange Tscheche im Stadtverkehr wohl. Wendig und agil ist der Kleinstwagen, keine Frage. Auch an Lenkung und Federung gibt es für ein Fahrzeug dieser Klasse nichts zu kritisieren. Ebenfalls lobenswert: das Platzangebot in Reihe eins und die ordentlichen Sitze. Nur bei der Materialwahl merkt man die Regie des Controllers.

Analog zum up! drehen die zwei Dreizylinder-Benziner mit 60 und 75 PS munter hoch, ohne dabei aufdringlich zu werden. Das Fünfganggetriebe verrichtet präzise seinen Dienst. Nach unserer Testrunde mit dem 75-PS-Benziner spuckte der Bordcomputer 5,2 Liter für 100 Kilometer aus – nah dran am Normverbrauch von 4,7 Litern.

Preisoffensive | Mit der nachträglich eingeführten Basis Easy kostet der Viersitzer ge-

Sicherheitsgarant | City Safe Drive

Mit Tempo 25 einfach auf den Citigo-Pappkameraden zufahren? Und ohne selbst aufs Bremspedal zu treten einen Crash vermeiden? Der für 126 Euro in den Ausstattungen Ambition und Elegance verfügbare aktive Bremsassistent namens „City Save Drive“ macht's zwischen fünf und 30 km/h möglich. Natürlich muss man am Volant zunächst die Zweifel beiseite wischen, der in der Frontscheibe verbaute Sensor wird es schon richten. Und in der Tat: Der Citigo leitet gekonnt eine automatische Vollbremsung bis zum Stillstand des Kleinstwagens ein, eine Kollision mit dem Pappkameraden bleibt aus – beeindruckend.

nauso viel wie der Seat Mii, sprich 7.471 Euro und somit 806 Euro weniger als der up!. Jedoch muss man bei Easy auf die E-Servolenkung verzichten und mit drei Türen zurechtkommen. Dafür sind ESP, ASR, Tagfahrlicht, vier Airbags und Schaltpunktanzeige Serie.

Last but not least darf ein Hinweis auf den großzügig bemessenen Kofferraum nicht fehlen: 251 bis 959 Liter – da bringt man viele Pizzen und Blumensträuße unter. |pn

1.0 MPI	ab 7.471 Euro*
R3/999 cm ³ 44 kW/60 PS 95 Nm/3.000 U/min 5-Gang 14,4 s 160 km/h 4,5 S 105 g/km	
1.0 MPI	ab 8.382 Euro
R3/999 cm ³ 55 kW/75 PS 95 Nm/3.000 U/min 5-Gang 13,2 s 171 km/h 4,7 S 108 g/km	
Karosserie: Drei- und Fünftürer	
3.563 x 1.641 (1.645)** x 1.478 mm Kofferraum 251–951 (959)**	
Wartung: nach Serviceintervall-Anzeige bis zu 15.000 km oder einmal jährlich	
Ausstattungen: Easy Active Ambition Elegance	

* Einstiegsmodell Easy nur mit drei Türen und 60 PS; ** Fünftürer



Funktional | Vorne fühlen sich auch Langbeiner wohl. Pluspunkt: das optionale Navigon-Nav

Auto | Kurz notiert

Chevrolet | Cruze mit 1,7-Liter-Diesel

— 4,5 Liter auf 100 Kilometern und 117 g/km CO₂ – das sind die Normwerte für den Chevrolet Cruze mit 130 PS starkem 1,7-Liter-Turbodiesel. Weitere Daten: von null auf Tempo 100 in 9,8 Sekunden, 200 km/h Spitze und maximal 300 Nm Drehmoment. Dabei verfügt der als Fließheck und Limousine offerierte Kompaktklässler stets über einen Sechsganghandschalter und eine



Start-Stopp-Automatik. Preislich rangieren die beiden Karosserievarianten mit dem Selbstzünder in der Ausstattung LT bei 16.798 respektive 17.639 Euro.

Opel | Adam statt Junior

— Die Rüsselsheimer haben den Namen ihres neuen Kleinstwagens, der bislang in der Branche Junior hieß, verraten: Adam. Der kleine Bruder des Opel Corsa trägt somit den Vornamen des Firmengründers. Ende September gibt der 3,70 Meter lange Dreitürer sein Debüt auf dem Pariser Autosalon.

Alfa Romeo | Zweizylinder-Triebwerk für den MiTo

— Für 14.244 Euro lässt sich jetzt der Alfa Romeo MiTo TwinAir erstehen. Den VW-Polo-Konkurrenten treibt der vom Fiat 500 bekannte Zweizylinder-Benziner mit 0,9 Litern Hubraum und 85 PS an. Das stets an ein manuelles Sechsganggetriebe gekoppelte Aggregat stellt bei 2.000 Touren 145 Nm bereit. Dank Leichtlaufpneus, Start-Stopp und Heckspoiler



soll sich der MiTo TwinAir auf 100 Kilometern mit respektablen 4,2 Litern Sprit begnügen, was CO₂-Emissionen

von 98 Gramm je Kilometer bedeutet. Seriengoodies: unter anderem SchleuderschutzVDC, Klimaanlage und 16-Zoll-Leichtmetallräder.

Dacia | Sondermodell Duster Ice

— Wenigstens 10.328 Euro verlangt Dacia jetzt für den Duster Ice. Das Sondermodell, das Dacia 420 Euro unter der zweiten Ausstattungsstufe Ambiance eingepreist hat, wartet stets unter anderem mit Klimaanlage, Front- und Seitenairbags für Fahrer- und Beifahrer, Dachreling sowie elektrischen Fensterhebern vorn auf. Zur Wahl stehen der 1.6 105 4x2 mit 105 PS und der dCi 90 4x2 mit 90 PS (ab 11.672 Euro netto). Das Basismodell mit 1,6-Liter-Benziner gibt es ab 9.235 Euro.

Foto: Alfa Romeo, Chevrolet